



WALDSCHLAG- WEIDENRÖSCHEN

Epilobium angustifolium L.

FAMILIE: Nachtkerzengewächse (Onagraceae)

WISSENSWERTES: Die Weidenröschen haben aufgrund ihrer auffällig langen, unterständigen Fruchtknoten ihren wissenschaftlichen Gattungsnamen "Epilobium". Dieser setzt sich aus den griechischen Wörtern epi = auf und lobion = Schote zusammen und bedeutet demnach Krone auf dem schotenähnlichen Fruchtknoten. Die Pflanze kann Kahlschlagflächen sehr schnell besiedeln. Dies ist dadurch erklärbar, dass in den Kapseln einer einzigen Pflanze Hunderttausende von Samen produziert werden, die als Schirmchenflieger über weite Strecken transportiert werden. Außerdem können die Samen lange Zeit im Boden überdauern und keimen erst bei entsprechender Einwirkung von Wärme und Feuchtigkeit.

**VORKOMMEN
IN ÖSTERREICH:** alle Bundesländer

STANDORT: frische, meist kalkarme Waldschläge

BESCHREIBUNG: Ausdauernde, 50-150 cm hohe, krautige Pflanze mit lanzettlichen, unterseits blass bläulichgrünen Laubblättern. Am Ende des Stängels befinden sich zahlreiche purpurrote Scheibenblumen in einer langen, aufrechten Traube. Bestäuber dieser wichtigen Bienenfutterpflanze sind vor allem Hautflügler. Dünne, lange Kapseln enthalten winzige Samen, die mit ihrem langen Haarschopf über 10 km weit fliegen können.

BLÜTEZEIT: Juli-August

VERWENDUNG: Junge Triebe und Blätter vieler Weidenröschen-Arten sind als Gemüse genießbar. Außerdem wird in der Volksmedizin der Tee aus den gerbstoffreichen Blättern als wirksames Mittel gegen gutartige Prostatabeschwerden verwendet. Als attraktive Hochstaude ist das Waldschlag-Weidenröschen für Wildpflanzengärten besonders empfehlenswert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Waldschlag- Weidenröschen *Epilobium angustifolium* L. 1](#)